

Bahnhof Mehndorn will Bayern entgegenkommen

München - Weitere Qualitätssteigerungen im Netz und Personenverkehr erwartet der bayerische Verkehrsminister Martin Zeil nach einem Spitzengespräch mit Bahnhof Hartmut Mehndorn. "Der Freistaat Bayern ist einer unserer wichtigsten Partner. Wir möchten die enge Zusammenarbeit weiter ausbauen", sagte Mehndorn. Im Januar war es in Augsburg und Nürnberg zu erheblichen Pannen im Nahverkehr gekommen. Danach hatte Zeil mehr Qualität von der Bahn gefordert. "Wir nehmen die gegenwärtigen Beschwerden unserer Kunden sehr ernst", versprach Mehndorn. Minister Zeil erwartet von dem Konzern ein noch stärkeres Engagement für den Ausbau des Schienennetzes. Der Bund müsse mehr Geld geben als gegenwärtig. Das gilt zum Beispiel für die Strecke Regensburg-Hof, die als zusätzliches Projekt in den vordringlichen Bedarf aufgenommen werden soll. Am Herzen liegt Zeil der schnelle Ausbau der Strecken München-Mühldorf-Freilassing und Neu-Ulm-Augsburg als Teil der TEN-Strecke Paris-Bratislava-Budapest. Mehndorn sieht diese Strecke bei der Bahn "ganz oben" auf der Agenda. Zeil fordert schnelles Baurecht zwischen Markt Schwaben-Dorfen sowie die vorgezogene Elektrifizierung bis Burghausen. Beim Ausbau der Münchner S-Bahn sehen die Gesprächspartner keine Alternative zum zweiten Stammstreckentunnel. Um auch die Anbindung des Münchner Flughafens voranzubringen, erklärte sich die DB bereit, die im Auftrag des Freistaats erarbeiteten Planungen für den Erdinger Ringschluss schrittweise zu übernehmen und die Verfahren einzuleiten. Im Fernverkehr, für den allein der Bund zuständig ist, mahnte Zeil eine bessere Anbindung Augsburgs nach Norden und mittelfristig die Wiederaufnahme des Fernverkehrs nach Tschechien an, aus dem sich die Bahn zurückgezogen hatte. hu

(SZ vom 2.3.2009)

⌂ [vorheriger Artikel](#)

Seite 49 - Bayern

[nächster Artikel](#) ⌂

[drucken](#) ⌂

Fenster schließen ⌂